



Leseprobe

Die Sony α68 bietet auch Fortgeschrittenen zahlreiche Features, mit denen schwierige Aufnahmesituationen gemeistert werden: hohe Kontraste, Panoramen, Tipps für Actionfotos oder der Digitalzoom zur Bildvergrößerung – wie diese Leseprobe zeigt.



Kapitel 10:
»Fototipps für Fortgeschrittene«



Inhaltsverzeichnis



Index



Die Autoren



Leseprobe weiterempfehlen

Kyra Säger, Christian Säger

Sony α68 – Das Handbuch zur Kamera

328 Seiten, gebunden, in Farbe, Juli 2016

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4344-5



www.rheinwerk-verlag.de/4239



Kapitel 10

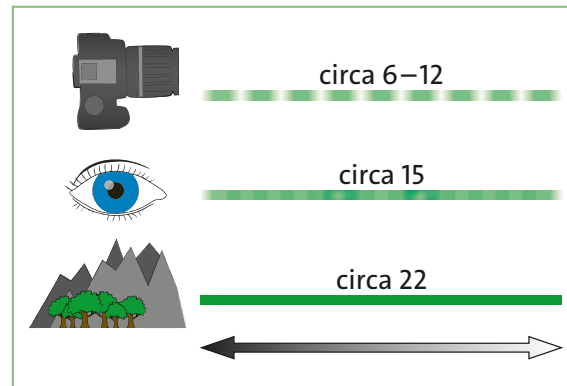
Fototipps für Fortgeschrittene

Hohe Kontraste? Dank DRO kein Problem!	226
Kontrastmanagement mittels HDR	229
Beeindruckende Panoramen erstellen	233
Tipps für tolle Actionfotos	237
EXKURS: Bildvergrößerung mit dem Digitalzoom	243

Hohe Kontraste? Dank DRO kein Problem!

Unsere Augen sind in der Lage, ein sehr großes Spektrum an hellen und dunklen Farben auf einmal wahrzunehmen. Daher können wir kontrastreiche Situationen wie eine Person im Gegenlicht oder Ähnliches ohne Fehlbelichtung

wahrnehmen. Es erscheint uns natürlich, alles sieht durchzeichnet aus. Der Sensor der α68 ist in dieser Hinsicht etwas weniger dynamisch veranlagt. So kommt es häufig vor, dass ein kontrastreiches Motiv als Foto deutlich von der eigenen Wahrnehmung abweicht. Meist macht sich dies in zu hellen oder stark unterbelichteten Bildpartien bemerkbar. Doch es gibt ein paar Praxistipps, mit denen selbst hoch kontrastierte Motive ausgewogen auf dem Kamerasensor landen.



▲ **Abbildung 10.1**
Vergleich des Dynamikumfangs Kamera – Auge – Natur



Dynamikumfang der α68

Der **Dynamikumfang** beschreibt, wie gut das Aufnahmemedium alle vorhandenen Helligkeitsstufen eines Motivs auch tatsächlich wiedergeben kann. Angegeben wird der Dynamikumfang in der Fotografie in Blendenstufen. Unsere natürliche Umgebung hat einen Dynamikumfang von etwa 22 Blendenstufen. Davon kann unser Auge etwa 14 bis 15 Stufen erfassen. Der Sensor der α68 bewältigt circa sechs ($\geq$ ISO 25 600) bis knapp zwölf Stufen (ISO 100). Die eingeschränkte Dynamik macht sich vor allem bei höheren ISO-Zahlen bemerkbar.

Kontraste verbessern mit der Dynamikbereichsoptimierung DRO

Da die Belichtung der α68 in erster Linie darauf abzielt, keine Überstrahlungen in den hellsten Bildstellen zu erzeugen, werden stark kontrastierte Motive häufig eher zu dunkel aufgenommen, mit dem Ergebnis einer entsprechend unausgeglichene Bildwirkung. Genau an dieser Stelle setzt die **Dynamikbereichsoptimierung DRO** (= *Dynamic Range Optimizer*) an. Diese analysiert den Kontrast und sorgt für eine ausgewogenere Durchzeichnung, indem vor allem die Schatten aufgehellt, ein wenig aber auch die Lichter abgeschwächt werden. Vergleichen Sie dazu einmal die Bilder in Abbildung 10.2.

Mit aktivierter **DRO**-Funktion konnten wir mehr strukturierte Details aus den schattigen Bildpartien herauskitzeln.

Die **DRO**-Funktion wirkt sich auf JPEG-Bilder unwiderruflich aus. Bei RAW-Bildern werden die DRO-Einstellungen hingegen verlustfrei mitgespeichert, so dass Sie sie im Image Data Converter von Sony einfach übernehmen oder bei Bedarf auch noch ändern können.



▲ **Abbildung 10.2**

Links: Ohne **DRO** wirkt das Motiv aufgrund der harten Kontraste unausgeglichene. Rechts: Mit der **DRO** (Stärke **Lv5**) sind die Schatten besser durchzeichnet.



Um die Dynamikbereichsoptimierung motivbezogen einzusetzen, fotografieren Sie in den Modi **P**, **A**, **S** oder **M** und schalten Sie die **Bildeffekte** und die **Multiframe-Rauschminderung** **ISO** aus. Rufen Sie den Eintrag **DRO/Auto HDR** im Quick-Navi-Menü auf. Mit dem Einstellrad wählen Sie anschließend die Vorgabe **DRO** ① aus und mit dem Drehregler die Stärke des Effekts. Hierbei können Sie entweder die **DRO-Automatik** **DRO** oder eine von fünf Effektstärken **Lv1** bis **Lv5** ② aktivieren. Alternativ finden Sie die Funktion auch im Menü **Kameraeinstlg. 5** > **DRO/Auto HDR**.

Nehmen Sie das Bild anschließend wie gewohnt auf. Schauen Sie sich danach aber die Schattenbereiche in der vergrößerten Wiedergabe genau an. Ist deutliches Bildrauschen zu erkennen, stellen Sie eine schwächere **DRO**-Stufe ein. Wunder kann die Funktion überdies nicht vollbringen. Hoffnungslos überstrahlte oder extrem unterbelichtete Bildflächen können nicht gerettet werden, die

▼ **Abbildung 10.3**

Einstellen der **DRO**-Automatik oder einer der fünf Intensitätsstufen



Grundbelichtung muss also gut gewählt sein. Am besten stellen Sie die Bildhelligkeit so ein, dass es so gerade eben nicht zu Überstrahlungen kommt. Dazu können Sie die Bildanzeige mit dem Histogramm nutzen oder die **Zebra**-Funktion verwenden und die Helligkeit mit einer Belichtungskorrektur  anpassen. Je heller das gesamte Bild, desto weniger stark muss die **DRO**-Funktion eingreifen, das schon die Bildqualität.



ISO-abhängige DRO-Wahl

Bei höheren ISO-Werten steigt die Gefahr von Bildrauschen stark an. Daher ist es sinnvoll, bei ISO-Werten von 800 und höher entweder die **DRO-Automatik**  zu verwenden oder die Funktion auszuschalten . Auch können Sie eine an den ISO-Wert angepasste **DRO**-Stufe wählen, etwa: **Lv1** bis ISO 3200, **Lv2** bis ISO 1600, **Lv3** und **Lv4** bis ISO 800 und **Lv5** bis ISO 400.

Kontraste mit der automatischen DRO-Reihe managen

Sollten Sie sich einmal nicht ganz sicher sein, welche **DRO**-Stärke für Ihr Bild gerade die beste ist, dann nehmen Sie einfach eine automatische Belichtungsreihe auf, bei der die $\alpha 68$ von selbst drei unterschiedliche Dynamikbereichsoptimierungen durchführt. Anschließend können Sie sich daraus das beste Bild aussuchen und die anderen verwerfen. Die **DRO-Reihe**  lässt sich flink über die Bildfolgemodus-Taste  aufrufen. Wählen Sie darin eine der beiden Stärken, **Hi** oder **Lo**, und nehmen Sie Ihr Motiv wie gewohnt auf. Da die Dynamikbereichsoptimierung durch kamerainterne Bildbearbeitung stattfindet, zeichnet die $\alpha 68$ in dem Fall nur ein Bild auf. Dieses Foto wird anschließend mit drei in ihrer Stärke aufsteigenden **DRO**-Stufen verarbeitet, so dass Sie am Ende drei Bilder auf der Speicherkarte finden werden. Die Effekte fallen allerdings meist weniger stark aus als bei den manuell wählbaren **DRO**-Stufen **Lv3** bis **Lv5**.



< **Abbildung 10.4**
Aktivieren der **DRO-Reihe**

Kontrastmanagement mittels HDR

In diesem Abschnitt wird dem hohen Dynamikumfang mit der sogenannten **HDR-Technik** ein Schnippchen geschlagen. Erstellen Sie aus mehreren Einzel-fotos ein Bild mit einer beeindruckenden Durchzeichnung, ein sogenanntes **HDR-Bild** oder **HDR-Image (HDRI)**.

Besonders eignen sich hierfür Motive, bei denen hohe Kontrastunterschiede zwischen den sehr hellen Bildbereichen – den *Lichtern* – und den sehr dunklen Bildbereichen – den *Tiefen* – auftreten, wie zum Beispiel Landschaften oder Architektur motive bei Gegenlicht, Sonnenauf- und -untergänge, Bilder zur Blauen Stunde oder Nachtaufnahmen sowie Innenaufnahmen mit hellen Fenstern oder hellen Lampen im Bild. Weniger gut funktioniert die Technik bei Aufnahmen bewegter Objekte, da eine wichtige Grundvoraussetzung für HDR die absolute Deckungsgleichheit der einzelnen Ausgangsbilder ist.

▼ **Abbildung 10.5**
Mit dem Bildeffekt **HDR Gemälde** wirken die Motive zwar etwas künstlich, haben aber genau deshalb auch ihren besonderen Reiz.



Damit ist zum Beispiel die Tier- und People-Fotografie nicht das beste, aber dennoch ein mögliches Betätigungsfeld. Mit der α68 stehen Ihnen prinzipiell vier HDR-Strategien zur Verfügung:

- Erzeugen Sie mit der Funktion **Auto HDR** **HDR** oder mit dem Bildeffekt **HDR-Gemälde** **Photo Mid** ein HDR-Bild ohne zusätzliche Software direkt in der Kamera.
- Fertigen Sie mit der manuellen Belichtung **M** beliebig viele Ausgangsbilder einzeln an, und verarbeiten Sie diese mit einer speziellen Software zur HDR-Fotografie.
- Nutzen Sie die **Serienreihe** **BRK C** oder die **Einzelreihe** **BRK S** der α68, und fertigen Sie eine Reihe von drei, fünf, sieben oder neun unterschiedlich hellen Bildern an, die Sie nachträglich zu einem HDR-Bild verarbeiten.
- Entwickeln Sie unterschiedlich helle Bildvarianten aus einer RAW-Datei, und verarbeiten Sie diese zu einem HDR-Image.

Mit Auto HDR unkompliziert zum Ergebnis

Bei der kamerainternen HDR-Verarbeitung mit der Funktion **Auto HDR** **HDR** nimmt die α68 automatisch drei unterschiedlich helle Bilder auf und verschmilzt diese zu einem einzigen Foto. Dabei versucht sie, von den Tiefen bis zu den Lichtern alle Bildbereiche mit guter Durchzeichnung darzustellen.

Um die HDR-Automatik anzuwenden, stellen Sie einen der Modi **P**, **A**, **S** oder **M** und den Messmodus **Multi** **☒** ein. Wählen Sie außerdem eines der **JPEG**-Formate, zum Beispiel **Extrafein**, als Speichertyp aus, da die HDR-Funktion mit dem **RAW**-Format nicht zu betreiben ist. Auch bei eingeschalteter **Multi-frame-Rauschminderung** **ISO** oder der Verwendung eines **Bildeffekts** ist die Funktion nicht verfügbar.

▼ Abbildung 10.6

Links: Wirkung der **Auto-HDR-Stärke 5.0 EV**.
Rechts: **Auto HDR** ausgeschaltet



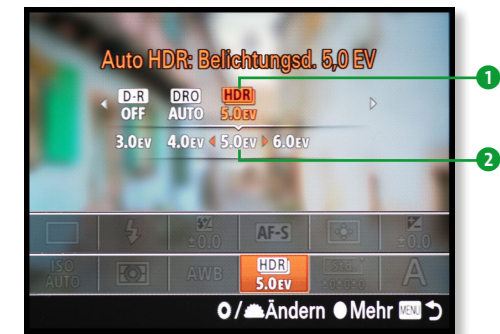
[18 mm | f5,6 | 1/60 s | ISO 250]



[18 mm | f5,6 | 1/60 s | ISO 250]

Navigieren Sie anschließend im Quick-Navi-Menü zur Option **DRO/Auto HDR**, und wählen Sie die Funktion **HDR** **HDR** ① mit dem Einstellrad aus. Anschließend können Sie sich mit dem Drehregler für eine der angebotenen Effektstärken entscheiden: **Auto** oder **1.0 EV** bis **6.0 EV** ②. Alternativ finden Sie die Funktion auch im Menü **Kamera-einstlg. 5** **📷** bei **DRO/Auto HDR**.

Bei Gegenlicht wählen Sie am besten höhere EV-Werte ab **3.0 EV**. Bei weniger starken Kontrasten achten Sie vor allem darauf, dass die Wirkung nicht zu künstlich wird, es sei denn, das ist explizit gewünscht. Generell liefert die α68 mit **Auto HDR** aber sehr natürliche Bilder.



< Abbildung 10.7
Aktivieren der **Auto-HDR**-Funktion

Lösen Sie aus, und halten Sie die Kamera dabei möglichst ruhig, denn es werden automatisch drei Bilder aufgenommen, die anschließend in der Kamera miteinander verrechnet werden. Schauen Sie sich das Bild am besten auch in der vergrößerten Wiedergabe an, um zu prüfen, ob die Motivkanten scharf zu sehen sind oder das Ergebnis eventuell durch Motivverschiebungen nicht optimal ist.



Stärker verfremden

Mit dem Bildeffekt **HDR-Gemälde** **Photo Mid** werden ebenfalls Bilder mit erhöhtem Dynamikumfang generiert. Im Unterschied zu **Auto HDR** **HDR** wirken die Bilder aber etwas künstlicher, was je nach Motiv durchaus auch sehr gut aussehen kann. Probieren Sie daher ruhig beide Optionen aus.

Wege zu professionellen HDR-Ergebnissen

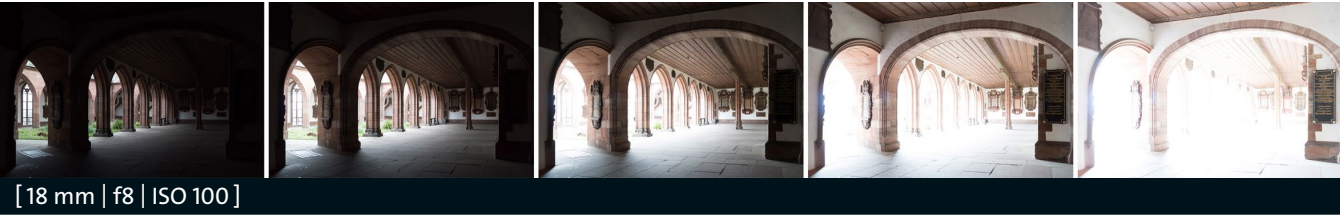
Wer professioneller in die HDR-Gestaltung eintauchen und den Stil des Ergebnisses obendrein selbst gestalten möchte, nimmt die Ausgangsbilder am besten wie nachfolgend beschrieben auf und verrechnet sie dann mit spezieller HDR-Software zum fertigen Bild. Dazu sollte die α68 idealerweise auf einem Stativ stehen.

Stellen Sie im Modus Blendenpriorität **A** einen Blendenwert ein, der Ihrem Motiv die richtige Schärfentiefe mit auf den Weg gibt. Damit es nicht

zu Bildrauschen kommt, wählen Sie ISO 100–200. Wichtig ist auch, den **Weißabgleich** auf eine Vorgabe oder einen festen Kelvin-Wert zu setzen, so dass alle Bilder auch farblich mit den gleichen Grundvoraussetzungen aufgenommen werden. Wenn Sie im **RAW**-Format fotografieren, lässt sich dies natürlich auch später noch erledigen. Um zu verhindern, dass die Schattenpartien in den Bildern unkontrollierbar aufgehellt werden, schalten Sie die **DRO**-Funktion am besten aus **OFF**. Aktivieren Sie nun mit der Taste **Fn/** im Menü des **Bildfolgmodus** die Vorgabe **Serienreihe: 2,0EV 5-Bilder **BRK C****, wenn vom Stativ aus fotografiert wird, oder **Serienreihe: 3,0EV 3-Bilder **BRK C**** für Aufnahmen aus der freien Hand. Mit dieser Funktion nimmt die α68 die Belichtungsreihe automatisch auf.



Abbildung 10.8 > HDR-Ergebnis, erstellt aus fünf Einzelaufnahmen, die sich in ihrer Belichtung um jeweils 2 EV unterscheiden (1/50 s, 1/13 s, 1/3 s, 1/15 s, 1,3 s und 5 s)



Die Ausgangsbilder können im nächsten Schritt softwaregestützt miteinander verrechnet werden, zum Beispiel mit Photomatix Pro, Lightroom, Oloneo PhotoEngine, HDR projects oder Luminance HDR. Je nach Motiv werden unterschiedlich viele Einzelfotos benötigt, um eine optimale Durchzeichnung aller hellen und dunklen Bildpartien zu gewährleisten. In Tabelle 10.1 finden Sie ein paar Anhaltspunkte für beliebte HDR-Fotosituationen. Fertigen Sie generell lieber ein paar Bilder zu viel an als zu wenig. Weglassen kann man überzählige Fotos später immer noch.

Motiv	Bilder	Belichtungsschritte
Landschaften, Motive mit indirekter Beleuchtung	3	je 1–2 EV
Innenraum mit Blick auf helles Fenster	5	je 2 EV
direkte Lichtquelle im Bild (Sonne, Lampen)	9–12	je 1 EV

Abbildung 10.1 > Empfehlenswerte Anzahl an Einzelbildern und EV-Stufen für gängige HDR-Szenarien

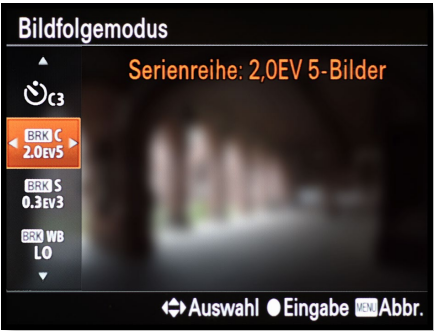


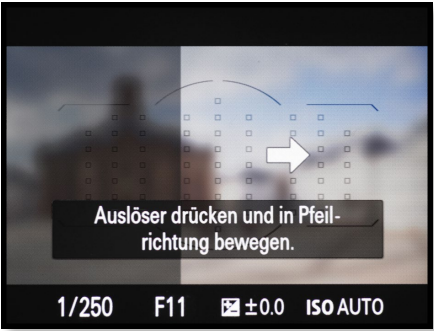
Abbildung 10.9 > Auswahl der Serienreihe

Beeindruckende Panoramen erstellen

Für Panoramafotos gibt es viele Anlässe – denken Sie an das Gefühl von Weite bei Landschaftsaufnahmen, die ein Foto im Breitbildformat auslösen kann, oder die Möglichkeit, hohe Gebäude im Hochformat-Panorama darzustellen, die sonst nicht auf den Sensor der α68 passen würden. Praktischerweise bietet die α68 mit ihrem Modus **Schwenk-Panorama** eine Automatik, mit der sich solche Motivideen verhältnismäßig unkompliziert in die Tat umsetzen lassen. Beim Schwenken über das fotografische Szenario nimmt die α68 kontinuierlich Bilder auf und fügt diese zum fertigen Panorama zusammen.

Nach dem Aufrufen des Programms deutet ein weißer Pfeil auf die eingestellte Schwenkrichtung hin. Diese können Sie mit dem Drehregler direkt anpassen oder im Menü **Kameraeinstlg. 1** bei **Panorama: Ausricht.** ändern. Probieren Sie aus, in welche Richtung Ihnen die Schwenkbewegung

Abbildung 10.10 > Die Pfeilrichtung gibt die Drehrichtung vor.



am leichtesten fällt. Wichtig ist, dass Sie die α68 möglichst exakt auf der horizontalen (oder vertikalen) Ebene drehen, damit das Panorama gerade wird und keine Motivteile ungünstig abgeschnitten werden. Auch funktioniert die Verarbeitung am besten, wenn Sie beim Drehen durch den Sucher blicken und aus dem festen Stand heraus nur den Oberkörper drehen.

Als nächsten Schritt überlegen Sie sich, in welchem Format Ihr Panorama am besten wirkt. Es stehen zwei Bildgrößen zur Auswahl, die Sie im Menü **Kameraeinstlg. 1** bei **Panorama: Größe** auswählen können: **Standard** und **Breit**. Damit erzielen Sie die in Tabelle 10.2 aufgeführten Bildgrößen.



^ **Abbildung 10.11**
Oben: Panoramagröße **Breit** im Hochformat, unsere erste Wahl bei Schwenk-Panoramen
Unten: Panoramagröße **Standard** im Querformat, unsere zweite Wahl

Einstellungen		Querformat	Hochformat
Panorama-größe STD	Pixelmaße	8192 × 1856 Pixel	3872 × 2160 Pixel
	Seitenverhältnis	circa 9:2	circa 16:9
	Druckgröße (300 dpi)	69,4 cm × 15,7 cm	32,8 cm × 18,3 cm
Panorama-größe WIDE	Pixelmaße	12416 × 1856 Pixel	5536 × 2160 Pixel
	Seitenverhältnis	circa 20:3	circa 5:2
	Druckgröße (300 dpi)	105,1 cm × 15,7 cm	46,9 cm × 18,3 cm

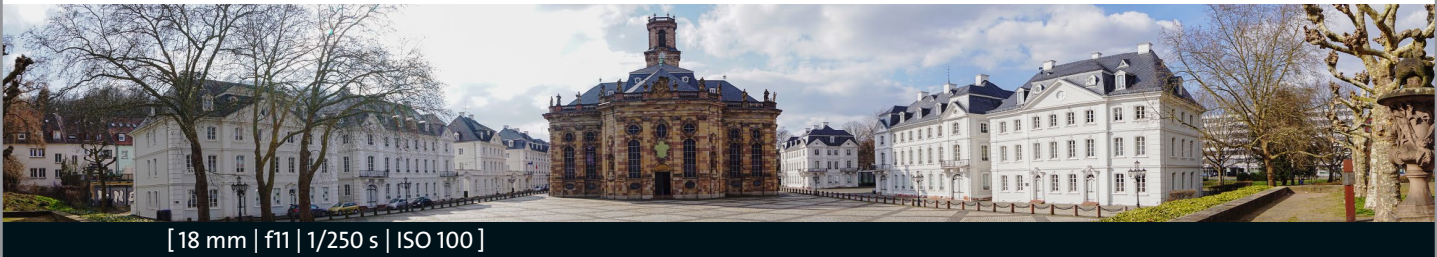
< **Tabelle 10.2**
Die vier Bildgrößen
im Aufnahmemodus
Schwenk-Panorama

Unsere persönlichen Favoriten sind die Formate **Breit** im Hochformat und **Standard** im Querformat, die anderen beiden Optionen liefern für unseren Geschmack ein zu wenig panoramabreites beziehungsweise ein zu schmales Bild.



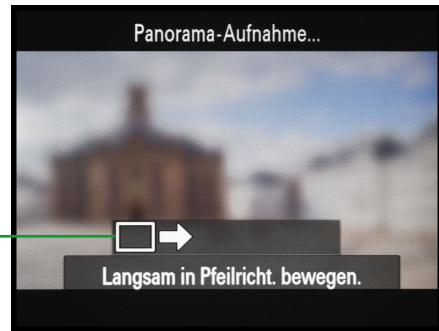
< **Abbildung 10.12**
Panoramagröße **Standard** im Hochformat:
zu wenig Panoramabreite

▼ **Abbildung 10.13**
Panoramagröße **Breit** im Querformat: sehr
schmal, aber zum Beispiel für Webseiten-
Banner gut geeignet



Machen Sie sich nun ein paar Gedanken zur Belichtung, denn die Belichtungs-
werte werden beim Starten des Schwenks für das gesamte Panorama fest-
gelegt. Haben Sie beispielsweise eine Landschaft vor sich, bei der die Sonne
oder sehr helle Wolken mit ins Bild kommen, sollte die Belichtung so einge-
stellt werden, dass der helle Bereich nicht total überstrahlt, die dunkleren
Areale der anderen Panoramastellen aber auch nicht ins Dunkle abrutschen.

Am besten fixieren Sie die Belichtung auf einer mittleren
Helligkeit. Dazu richten Sie die α68 auf einen mittelhellen
Panoramaabschnitt und speichern die Belichtung mit
der **AEL-Taste**, die Sie im Menü **Benutzereinstlg. 6**  **> Key-
Benutzereinstlg.** auf **AEL Umschalten** programmiert haben
sollten. Schwenken Sie nun über Ihr Panorama, und prü-
fen Sie die verschiedenen hellen Motivbereiche. Wenn die Hel-
ligkeit insgesamt gut aussieht, können Sie die Aufnahme
starten. Wenn nicht, korrigieren Sie die Helligkeit mit einer
Belichtungskorrektur .



▲ **Abbildung 10.14**
Start der Panorama-
Aufnahme, das weiße
Rechteck 1 zeigt die
aktuelle Position des
Bildausschnitts inner-
halb der Panorama-
fläche an.

Die eigentliche Aufnahme ist an sich nicht kompliziert, hat aber ein paar Tü-
cken. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende drei Punkte nach dem Starten
der Aufnahme beachten:

- Es reicht aus, den Auslöser einmal für den Aufnahmestart ganz herunter-
zudrücken. Für eine geradlinige Schwenkführung kann es aber hilfreich
sein, den Auslöser durchgehend zu drücken, was die α68 bei der Aufnahme
nicht stört.
- Schwenken Sie mit einer möglichst gleichmäßigen Geschwindigkeit über
die Szene. Wenn Sie zu langsam oder zu schnell drehen, stoppt die Auf-
nahme mit einer Fehlermeldung. Orientieren Sie sich am besten an dem
weißen Rechteck 1, das innerhalb des grauen Panorama-Schwenkbereichs
von einer Seite zur anderen wandert.
- Bei einer Weitwinklbrennweite müssen Sie etwas schneller schwenken
als bei einer Telebrennweite, auch die Wahl von Quer- oder Hochformat
kann hierbei eine Rolle spielen.

Hat alles geklappt, wird das Bild sofort in der α68 zum Panorama zusam-
mengesetzt, und Sie können Ihr Werk in der Wiedergabeansicht prüfen. Mög-
licherweise benötigen Sie ein paar Anläufe, bis Sie im wahrsten Sinne des
Wortes den richtigen Dreh raus haben – bei uns war das jedenfalls so. Danach
aber macht die Schwenk-Panorama-Fotografie richtig viel Spaß.



Panoramen manuell erstellen

Wenn das Programm **Schwenk-Panorama**  nicht so funktioniert, wie es soll, kön-
nen Sie die Bilder auch manuell aufnehmen und mit geeigneter Software, wie PTGui,
Photoshop/Photoshop Elements, Lightroom, Autopano Pro oder PanoramaStudio
zum Panorama verarbeiten. Wählen Sie hierzu im Modus manuelle Belichtung **M** eine
Blende zwischen 8 und 11 und einen ISO-Wert, bei dem die Belichtungszeit für Frei-
handaufnahmen kurz genug ist. Justieren Sie nun die Belichtungszeit, und zwar so,
dass die hellste Stelle in Ihrem Panorama nicht komplett überstrahlt. Nun legen Sie
noch den Weißabgleich auf eine bestimmte Vorgabe fest. Fokussieren Sie schließlich
auf den Bildbereich, der Ihnen am wichtigsten ist. Danach stellen Sie den Fokusmo-
dus auf **Manuellfokus (MF)** um. Halten Sie die α68 am besten hochkant und drehen
Sie sich um die eigene Achse. Nehmen Sie schrittweise die Bilder auf, die sich jeweils
etwa um ein Drittel bis zur Hälfte überlappen sollten. Als Überlappungshilfe können
Sie das 3x3 Raster über das Menü **Benutzereinstlg. 1**  **> Gitterlinie** einblenden.

Tipps für tolle Actionfotos

Das Fotografieren bewegter Motive macht unheimlich viel Spaß. Scharf ab-
gebildete Momentaufnahmen können spannende Details einer rasanten Be-
wegung aufdecken, oder Sie fangen die Dynamik in teilweise verwischten Bil-
dern ein. Mit ein paar grundlegenden Tipps haben Sie die Actionfotografie
schnell in Ihr fotografisches Repertoire aufgenommen.

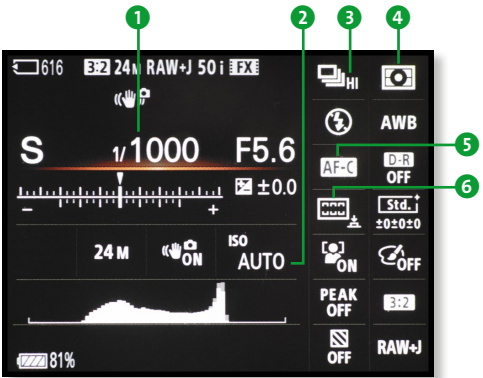
Bewegungen einfrieren – mit perfekter Schärfe

Um rasante Bewegungsabläufe gestochen scharf mit der Sony
α68 im Bild einzufangen, ist die Einstellung kurzer Belichtungs-
zeiten von zentraler Bedeutung. Fotografieren Sie daher am bes-
ten im Aufnahmemodus Zeitpri-
orität **S**, und geben Sie eine kurze

▼ **Abbildung 10.15**
Mit den Voreinstellun-
gen für das Einfrieren
schneller Bewegun-
gen landeten die Mara-
thonläufer scharf auf
dem Sensor der α68.



▼ **Abbildung 10.16**
Basiseinstellungen für
das Einfrieren schneller
Bewegungen



Belichtungszeit **1** vor. Tabelle 10.3 gibt Ihnen ein paar Anhaltspunkte für häufig fotografierte Actionmotive und die dazu passenden Belichtungszeiten.

Aktivieren Sie am besten auch die **ISO-Automatik** **2** und stellen Sie je nach Helligkeit eine maximale Empfindlichkeit von 3200 oder auch 12 800 ein. Um die Chance auf eine gute Aufnahme zu erhöhen, empfiehlt sich zudem die **Serienaufnahme: Hi** **3**. Der Messmodus **Multi** **4** leistet als Belichtungsmessmethode gute Dienste, denn die bewegten Objekte werden in den meisten Fällen nicht das gesamte Bildfeld ausfüllen. Bewegt sich das Fotoobjekt von Ihnen weg, seitwärts oder auf die Kamera zu, ist es hilfreich, den Fokusmodus **Nachführ-AF (AF-C)** **5** und das Fokusfeld **AF-Verriegelung: Feld** **6** oder, wenn Sie Ihr Motiv sehr genau verfolgen können, das Fokusfeld **AF-Verriegelung: Erw. Flexible Spot** **6** zu verwenden. Die **AF-Verriegelung: Feld** ist auch bei Sportaufnahmen in dunkler Umgebung, etwa einem Turner in einer Sport-halle, am besten geeignet.

Objekt	Bewegung auf α68 zu	Bewegung quer zur α68	Bewegung diagonal
Fußgänger	1/60 s	1/200 s	1/125 s
Jogger	1/200 s	1/800 s	1/320 s
Radfahrer	1/250 s	1/1000 s	1/500 s
fliegender Vogel	1/500 s	1/1600 s	1/1000 s
Auto (circa 120 km/h)	1/800 s	1/2000 s	1/1000 s

▲ **Tabelle 10.3**
Belichtungszeiten, die
für das Einfrieren ver-
schiedener Bewe-
gungen geeignet sind



Programmalternativen

Alternativ eignen sich der Modus **Tele-Zoom Serie**. **AE T** **8** kombiniert mit der ISO-Automatik oder der **SCN-Modus Sportaktion** **9**. In beiden Fällen können Sie die Be-lichtungszeit jedoch nicht einstellen, was bei schwächerer Beleuchtung dazu führen kann, dass bei sehr schnellen Bewegungen nicht alle Details perfekt scharf eingefro- ren werden. Bei **9** lässt sich zudem das Fokusfeld nicht selbst wählen, was bei ei- nem unruhigen Hintergrund schneller dazu führt, dass die Schärfe nicht auf dem Hauptmotiv liegt, sondern dahinter. Bei **T 8** erhöht sich zwar die Seriengeschwin- digkeit von fünf auf acht Bilder pro Sekunde, dafür können Sie aber nur mit der JPEG- Bildgröße **S** fotografieren.

Ein wenig Bewegungsunschärfe zulassen

Es gibt Motive, die von einer Mischung aus Schärfe und Unschärfe profitieren. Dazu zäh- len beispielsweise Propellerflugzeuge, Hub- schrauber und alles, was Reifen hat. Achten Sie bei der Wahl der Belichtungszeit darauf, dass das Gefährt zwar scharf abgebildet wird, die rotierenden Teile aber noch ein we- nig Bewegungsunschärfe zeigen. Bei der wil- den Autocross-Verfolgungsjagd haben wir aus diesem Grund nur mit 1/640 s belichtet, damit die Reifenbewegung zu sehen ist. Das erhöht den Eindruck von Dynamik.

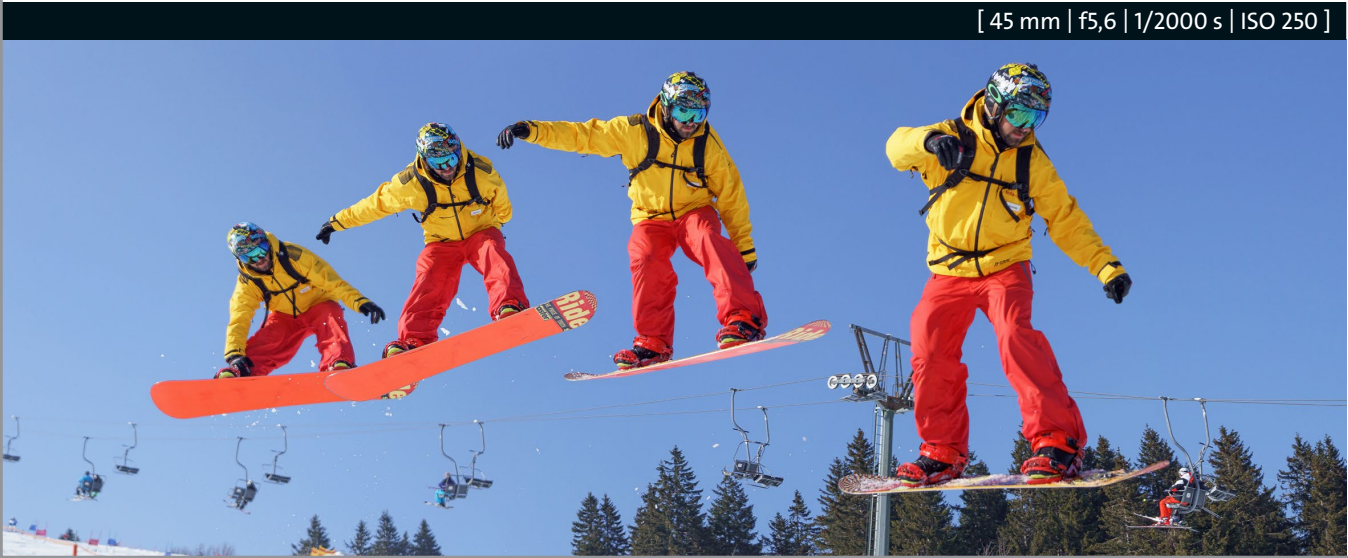


▲ **Abbildung 10.17**
Durch einen Rest an Be-
wegungsunschärfe bei
den Reifen wird der dy-
namische Eindruck der
Szene noch verstärkt.

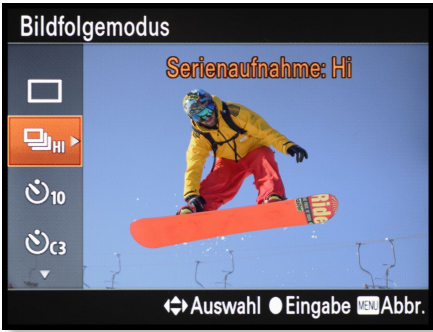
Serienaufnahmen anfertigen

Bei schnellen Bewegungen besteht die Hauptschwierigkeit darin, den besten Moment eines Bewegungsablaufs einzufangen. Erhöhen Sie daher die Wahr- scheinlichkeit auf einen guten Treffer, indem Sie die Serienaufnahmefunk- tion Ihrer α68 verwenden. Unter optimalen Bedingungen, wenn die Szene hell ist und sich das Motiv gut fokussieren lässt, lassen sich die verschiede- nen Phasen einer schnellen Bewegung eindrucksvoll einfangen.

▼ **Abbildung 10.18**
Mit der schnellen Serienaufnahme konnten wir den Snowboarder in vier Bildern
scharf einfangen. Die Fotos wurden in Photoshop zu einer Aufnahme fusioniert.



Um die Serienaufnahme nutzen zu können, müssen die **Multiframe-RM**  und der **Auslös. bei Lächeln**  deaktiviert sein. Drücken Sie anschließend die



▲ **Abbildung 10.19**
Auswahl von Serienaufnahme und Aufnahmegeschwindigkeit

Bildfolgemodus-Taste  und wählen Sie die **Serienaufnahme** mit dem Einstellrad aus. Entscheiden Sie sich mit dem Drehregler für eine der beiden Geschwindigkeiten:  **Hi** (circa 5 Bilder/s) oder  **Lo** (circa 2,5 Bilder/s). Drücken Sie anschließend beim Fotografieren den Auslöser länger durch, um die Bilderserie aufzunehmen.

Mit der schnelleren Geschwindigkeit im Modus  **Hi** lassen sich viele Details einer rasanten Bewegung scharf einfangen. Selbst die Schärfe wird hierbei vom Fokusmodus **Nachführ-AF (AF-C)** mit dem Objekt mitgeführt – bei der langsamen Seriengeschwindigkeit natürlich auch. Hierbei bleibt auch das Livebild am Monitor oder im Sucher erhalten, so dass Sie die Motive beim Verfolgen mit der α68 stets gut im Blick behalten.

Die Seriengeschwindigkeit kann je nach Aufnahmesituation allerdings auch etwas schwanken. Denn wenn der **Nachführ-AF (AF-C)** nicht gleich greift, gerät die α68 kurzfristig ins Stocken. Bei ruckartigen, starken Abstandsänderungen können auch ein paar unscharfe Aufnahmen entstehen, bis der Fokus auf dem neuen Motivausschnitt wieder richtig liegt. Wenn Sie diese unscharfen Bilder nicht aufzeichnen möchten, schalten Sie im Menü **Benutzereinstlg. 4**  > **Priorität** die Vorgabe **AF** ein. Die α68 wird dann bei Verlust des Fokuspunkts die Serienaufnahme so lange aussetzen, bis die Schärfe wieder sitzt. Halten Sie den Auslöser während der ganzen Zeit aber durchgehend heruntergedrückt.

▼ **Abbildung 10.20**
Mit dieser Einstellung wird die Bildhelligkeit beim Drücken des Auslösers fixiert.



Wenn Sie die Kamera mehr oder weniger stark mit dem Motiv mitbewegen, kann es zu unschönen Helligkeitsschwankungen zwischen den Aufnahmen einer Serie kommen. Um dies zu verhindern, speichern Sie entweder die Belichtung mit der **AEL**-Taste (siehe die Schritt-für-Schritt-Anleitung »Die Belichtung zwischenspeichern« auf Seite 64), oder programmieren Sie den Auslöser dergestalt um, dass er gleichzeitig die Belichtung speichert (Menü **Benutzereinstlg. 4** >  **AEL mit Auslöser** > **Ein**). Wenn Sie den Auslöser zum Fokussieren halb herunterdrücken, wird die Belichtung gespeichert, solange Sie den Auslöser auf halber Stufe halten oder ihn zur Serienaufnahme dauerhaft ganz herunterdrücken.

 Pufferspeicher

Die α68 speichert die in kurzer Zeit anfallenden umfangreichen Bilddaten der Serienaufnahmen zunächst im kamerainternen *Pufferspeicher*, bevor diese an die Speicherkarte weitergegeben werden. Wenn der Pufferspeicher voll ist, können die Bilder nur noch so schnell aufgezeichnet werden, wie die Speicherkarte die Daten aufnehmen kann. Bemerkbar macht sich dies am plötzlichen Geschwindigkeitsabfall und an der rot leuchtenden Zugriffslampe  1. Erst wenn diese erloschen ist, ist der Pufferspeicher wieder gänzlich frei für neue Bilder. Die maximale Anzahl an Fotos, die Sie mit der jeweils höchsten Geschwindigkeit am Stück aufzeichnen können, finden Sie in Tabelle 10.4.



▲ **Abbildung 10.21**
Die α68 schreibt Daten auf die Speicherkarte.

Bildgröße	Aufnahmen am Stück	
	 Lo	 Hi
JPEG L Standard	> 100 Bilder	ca. 36 Bilder
JPEG L Fein	> 100 Bilder	ca. 36 Bilder
JPEG L Extrafein	ca. 27 Bilder	ca. 22 Bilder
RAW	ca. 10 Bilder	ca. 8 Bilder
RAW und JPEG	ca. 8 Bilder	ca. 8 Bilder

< **Tabelle 10.4**
Serienaufnahmegeschwindigkeit in Abhängigkeit von der gewählten Bildqualität, getestet mit einer UHS-1-Speicherkarte bei 1/500 s, ISO 100

Die Kamera mit dem Motiv mitziehen

Das sogenannte *Mitziehen* ist eine sehr kreative Art, die Dynamik bewegter Objekte in Bildern einzufangen. Die Bewegungsgeschwindigkeit kommt hier sehr deutlich zum Ausdruck. Tolle Motive für Mitzieher sind beispielsweise fahrende Autos, übers Wasser rasende Boote, rennende Hunde, Läufer, Radrennfahrer, Vögel im Flug oder Pferde im Galopp.

Abbildung 10.22 >
Durch das Mitziehen werden die Läufer scharf vor einem bewegungsunscharfen Hintergrund aufgenommen.



Um einen Mitzieher zu gestalten, fokussieren Sie Ihr Objekt, verfolgen es kontinuierlich und nehmen eine Bilderserie auf, während Sie das Fotoobjekt

mit der Kamera weiter verfolgen. Sehr hilfreich ist dabei die Kombination der **Serienaufnahme: HI**  **HI**  mit dem **Nachführ-AF (AF-C)**  **4**, dem Fokusfeldtyp **AF-Verriegelung: Erw. Flexible Spot L**  **5** und der **ISO-Automatik**  **2**. Als Belichtungszeiten eignen sich Werte zwischen 1/250 s und 1/60 s  **1** sehr gut. Dann wird das Hauptobjekt weitgehend scharf erkennbar abgebildet. Bei längeren Belichtungszeiten wird zwar der Hintergrund noch schöner verwischt, aber die Gefahr steigt, dass auch das fokussierte Objekt zu sehr verwackelt, vor allem bei nicht schnurgerade ablaufenden Bewegungen. Die Belich-

tungszeit muss zudem umso kürzer sein, je dichter das zu fotografierende Objekt an der α68 vorbeirast.

Peilen Sie Ihr Mitziehobjekt mit dem Fokusfeld an, und warten Sie mit halb gedrücktem Auslöser, bis die α68 das Objekt im Fokus hat. Lösen Sie anschließend aus, und ziehen Sie die Kamera dabei gleichmäßig mit dem Objekt mit, bis ihre Serie im Kasten ist. Wichtig ist, dass Sie die Kamera exakt mit der Schnelligkeit bewegen, in der das Fotomotiv vorbeizieht, und dabei nicht nach oben oder unten wackeln. Das funktioniert ganz gut, wenn Sie Ihre α68 vom Einbeinstativ aus horizontal zur Bewegung mitdrehen. Mit ein wenig Übung geht es aber auch ohne Stativ.



Der Bildstabilisator beim Mitziehen

Der **SteadyShot**-Bildstabilisator besitzt keinen auswählbaren Modus speziell für Mitzieher. Dennoch kann er beim Mitziehen eingeschaltet bleiben. Zumindest ergaben unsere Praxistests hinsichtlich der Ausbeute an guten Bildern mit und ohne Bildstabilisator kaum Unterschiede. Sollten Sie Probleme mit einem zu hohen Anteil an unscharfen Bildern haben, können Sie ihn im Menü **Kameraeinstlg. 8**  **SteadyShot** aber probeweise auch einmal ausschalten und die Wirkung testen.

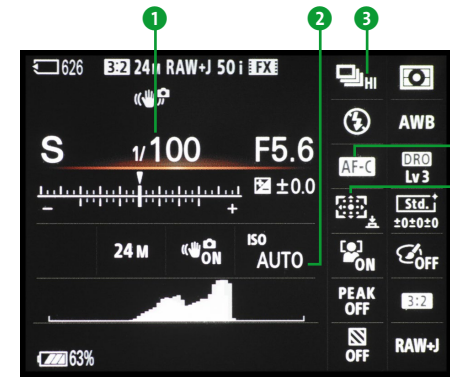
< Abbildung 10.24

Einbeinstative, hier das Einbein aus dem Rollei Stativ C5i II + T3S Titan, sind praktisch, wenn man wenig Platz hat oder schnelle Ortswechsel notwendig sind (Bild: Rollei).



^ Abbildung 10.23

Geeignete Basiseinstellungen für Mitzieher



Bildvergrößerung mit dem Digitalzoom

EXKURS

Mit Zoomobjektiven fahren Sie durch Drehen des Zoomrings in die Teleeinstellung immer näher ins Motiv hinein, ohne die Perspektive dabei zu ändern und fast so wie mit einer Filmkamera. Neben dieser optischen Zoommöglichkeit bietet die α68 zusätzlich noch einen Digitalzoom an. Damit können Sie Ihrem Fotomotiv noch näher zu Leibe rücken.

Der Digitalzoom ist allerdings nur bei Wahl der Bildqualität **Extrafein**, **Fein** oder **Standard** verwendbar. Auch können Sie ihn nicht zusammen mit der **Lächelerkennung** , der **AF-Verriegelung**, dem **Auto. Objektrahmen** oder dem **Schwenk-Panorama**  nutzen. Um den Digitalzoom einzusetzen, aktivieren Sie im Menü **Benutzereinstlg. 3**  bei **Zoom-Einstellung** eine der drei folgenden Optionen:

- **Nur optischer Zoom:** Der Digitalzoom ist nur bei Einstellung der Bildgröße **M** oder **S** verfügbar. Es werden Bilder erzeugt, bei denen die bis zur Bildgröße **L** überzähligen Ränder nicht zu sehen sind. Das wäre so, als würden Sie bei einem Bild der Größe **L** so viel Randfläche abschneiden, bis Ausschnitte in der Bildgröße **M** oder **S** übrig bleiben. Da sich die Bildqualität hierbei nicht verschlechtert, wird der verfügbare Zoombereich auch als **Smart-Zoom**  bezeichnet.

▼ Abbildung 10.25

Optischer Zoom bei 55 mm  (Bildgröße **M**), 55 mm Brennweite mit Smart-Zoom (x1,4) 





^ **Abbildung 10.26**
55 mm Brennweite mit
Klarbild-Zoom (x2,8)
1 und Digitalzoom
(x5,7) 2

- **Klarbild-Zoom c**: Diese Art von Digitalzoom basiert auf einer softwarege-
stützten Ausschnittvergrößerung. Hierbei wird im Prinzip nur ein Teil der
Sensorfläche für die Bildaufnahme verwendet. Dieser Teilausschnitt wird
anschließend auf die gewählte Bildgröße hochgerechnet. Dazu werden
nicht vorhandene Bildpixel hinzugerechnet (*Interpolation*). Aufgrund des
Rechenprozesses findet eine leichte Verschlechterung der Bildqualität
statt, die bei der Betrachtung der Fotos jedoch kaum augenfällig wird.
- **Digitalzoom p**: Bei dieser Variante werden die Bilder nach der Aufnahme
durch Interpolation fehlender Pixel noch stärker vergrößert als beim **Klar-
bild-Zoom**. Rechnen Sie daher mit mehr oder weniger stark sichtbaren
Artefakten, und setzen Sie den **Digitalzoom** lieber in homöopathischen
Dosen ein.

Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen in Tabelle 10.5 die verschiedenen
Zoombereiche in Abhängigkeit von der **Zoom-Einstellung** einmal aufgelistet.

Bildgröße	Smart-Zoom s	Klarbild-Zoom c	Digitalzoom p
L	–	×1–×2.0	×1–×4.0
M	×1–×1.4	×1–×2.8	×1–×5.7
S	×1–×2.0	×1–×4.0	×1–×8.0

^ **Tabelle 10.5**
Zoombereiche bei den verschiedenen Digitalzoom-Funktionen



Das eigentliche Einstellen des Zoomfaktors für die Bildaufnahme erledigen
Sie über die Funktion **Zoom**, die Sie im Menü **Kameraeinstlg. 6** finden.
Wenn Sie die Funktion aufrufen, präsentiert Ihnen die α68 den verfügbaren
Zoombereich unten rechts auf dem Monitor oder im Sucher. Durch Drehen
am Einstellrad oder Drücken der Tasten ▲▼◀▶ können Sie den Bildaus-
schnitt vom Weitwinkelformat (W) hin zur Teleeinstellung (T) verstellen oder
umgekehrt. Dabei werden stets der Zoomfaktor 4 und die Symbole für den
Smart-Zoom-s, den **Klarbild-Zoom-c** und den **Digitalzoom-Bereich p** 3
eingblendet, damit Sie nachvollziehen können, ob mit keinen, leichten oder
stärkeren Qualitätseinbußen gerechnet werden muss. Nach Bestätigen des
Zoomfaktors sehen Sie beim **Smart-Zoom** die 79 verfügbaren Fokussfelder und
beim **Klarbild-Zoom** 25 Felder. Wie gewohnt können Sie auch hier die Vorga-
ben **Breit**, **Feld**, **Mitte**, **Flexible Spot** oder **Erweit. Flexible Spot** einsetzen.
Beim **Digitalzoom** wird hingegen ein gestricheltes Rechteck ange-
zeigt, innerhalb dessen die α68 automatisch nach fokussierbaren Motivele-
menten suchen wird. Wundern Sie sich auch nicht, dass das Bild bei starkem
Zoomen auf dem Monitor oder im Su-
cher sehr schwammig aussieht, das
bessert sich durch die kamerainterne
Nachbearbeitung.



Abbildung 10.27 >
Digitalzoom mit maximaler Zoomstufe x2.8
im Klarbild-Zoom



Schnelleinstellung

Bei häufigem Einsatz des Digitalzooms oder auch, um ihn bei Filmaufnahmen ver-
wenden zu können, legen Sie die Funktion **Zoom** am besten auf eine der benutzer-
definierten Tasten C1 oder C2 (Menü **Benutzereinstlg. 6** > **Key-Benutzereinstlg.**).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Die Sony α68 im Überblick	15
Sonys Mittelklasse neu definiert	16
Die Bedienelemente in der Übersicht	17
Bildkontrolle über Sucher und Monitor	22
Informationsanzeigen von Sucher und Monitor	23
LCD-Anzeige der Aufnahmeinformationen	24
LCD-Anzeige im Wiedergabemodus	26
EXKURS: Besondere Eigenschaften der Sony α68	29
2 Die Sony α68 optimal einstellen	33
Das Bedienkonzept der Sony α68	34
Bedienelemente für den direkten Zugriff	35
Schnelleinstellungen über das Quick-Navi-Menü	35
Detaillierte und umfangreiche Bedienung über das Kameramenü	37
Die Kamerabedienung individuell anpassen	38
Die Tastenbelegung ändern	38
Das Quick-Navi-Menü umgestalten	39
Qualität, Bildgröße und Seitenverhältnis	41
Die Wahl der Bildqualität	41
Die Bildgrößen der α68	42
Bilder im Seitenverhältnis 16:9	43
EXKURS: Datenbankdatei, Ordnersystem und Formatieren	45

3 Richtig belichten mit der Sony α68	47
Belichtungszeit und Blende	48
Die Lichtwertstufen	52
Die Schärfentiefe stets im Blick	52
Beugungsunschärfe bei zu hohen Blendenwerten	54
Die Schärfentiefe mit der Blendenvorschau kontrollieren	55
Bildqualität und Sensorempfindlichkeit	56
ISO-Wert und ISO-Automatik situationsbezogen einstellen	56
Das Bildrauschen unterdrücken	58
Rauschminderung bei Langzeitbelichtung	60
Motivabhängige Belichtungsmessung	61
Multi, das Allround-Talent	62
Präzisionsarbeit mit der Spotmessung	62
Mittenbetonte Messung	65
Die Belichtung mit dem Histogramm kontrollieren	65
Belichtungswarnung bei über- und unterbelichteten Bildern	66
Bildanalyse mit dem Farbhistogramm	67
Die Bildhelligkeit anpassen	70
Typische Situationen für Belichtungskorrekturen	70
Arbeitsweise des Belichtungsmessers	71
EXKURS: Belichtungskontrolle mit dem Zebra	72
4 Wege zur perfekten Schärfe	75
Wie die Schärfeebene das Bild beeinflusst	76
Automatisch scharfstellen	77
Mit dem Fokusmodus zur perfekten Schärfe	78
Die Scharfstellung mit dem Fokusfeld lenken	78

Statische Motive im Fokus der Sony α68	81
Gezielt fokussieren mit Flexible Spot	82
Die Schärfe zwischenspeichern	83
Gesichter im Fokus	84
Gesichter registrieren und priorisiert fokussieren	85
Mit dem Augen-AF ganz gezielt scharfstellen	86
Schöne Selbstauslöser-Fotos ohne oder mit Lächelerkennung	87
Actionmotive im Fokus halten	89
AF-Verriegelung: den Fokus mit dem Motiv mitführen lassen	91
Motivverfolgung mit der Mittel-AF-Verriegelung	94
Die Kunst des manuellen Fokussierens	96
MF-Unterstützung durch Messfeld und Fokusvergrößerung	97
Fokushilfe anhand farblich abgesetzter Schärfekanten	98
EXKURS: Wie die α68 die Schärfe ermittelt	100
 5 Das richtige Programm für jedes Motiv	103
Sofort startklar mit der Vollautomatik	104
Die SCN-Programme im Einsatz	106
 Sportaktion	106
 Porträt	107
 Makro	107
 Landschaft	108
 Sonnenuntergang	108
 Nachtszene	109
 Handgeh. bei Dämm.	109
 Nachtaufnahme	109
Mehr Spielraum mit P, A, S und M	111
Spontan reagieren mit der Programmautomatik (P)	111
Mit der Blendenpriorität die Schärfentiefe lenken	113

Mit der Zeitpriorität zum kreativen Schärfeeffekt	115
Schwierige Situationen mit der manuellen Belichtung meistern	116
Feuerwerk im BULB-Modus ablichten	118
Spezialprogramm Tele-Zoom Serie. AE	120
Eigene Programme entwerfen	122
EXKURS: Bilder betrachten, schützen und löschen	125
 6 Schöne Farben und reines Weiß	129
Mit dem Weißabgleich die Farben steuern	130
Situationen für den automatischen Weißabgleich	132
Wie sich die Weißabgleichvorgaben auf das Bild auswirken	132
Weißabgleichanpassungen vornehmen	135
Situationen für den benutzerdefinierten Weißabgleich	135
Kreativmodi für besondere Farbeffekte	138
Individuelle Fotos mit Bildeffekten gestalten	140
EXKURS: Welcher Farbraum für welche Aufgabe?	143
 7 Kreativ blitzen mit der Sony α68	145
Der integrierte Kamerablitz der α68	146
Blitzlicht automatisch hinzusteuern	147
Die Blitzmodi in der Übersicht	148
Kreativ blitzen in den Aufnahmemodi A, S und M	150
Blitzen mit unterschiedlicher Schärfentiefe	151
Kreative Wischeffekte mit der Zeitpriorität plus Blitz	152
Modus M: flexible Steuerung der Hintergrundhelligkeit	153



Das Blitzlicht fein dosieren	154
Unabhängige Steuerung von Umlicht und Blitz	155
Wenn es sehr hell ist: HSS aktivieren	157
Indirekt blitzen für weiche Schattenverläufe	158
Drahtlos blitzen leicht gemacht	159
Option A: einfacher Drahtlosblitz	159
Option B: Master plus Servo-Blitz	159
Option C: Master-Remote mit Verhältnissteuerung	160
Bessere Lichtqualität mit dem Drahtlosblitz und einer Softbox	162
Systemblitzgeräte für die Sony α68	164
EXKURS: Die Blitzsteuerung der Sony α68 im Detail	167
8 Objektive & Co: das richtige Zubehör für die Sony α68	169
Die α68 mit einem Wechselobjektiv ausstatten	170
Praktische Tipps zur Objektivwahl	170
Der Sony-Objektiv-Code	172
Verbindendes Element: das A-Bajonett	174
Ultraweitwinkel für Landschaft und Architektur	175
Normalzoomobjektive: die vielseitigen Allrounder	175
Objektive für Porträt und Reportage	176
Objektive für Makro und Porträt	178
Objektive für Sport- und Tieraufnahmen	179
Superzoomobjektive für die Reise	180
Den Autofokus exakt anpassen	181
Akku und Speicherkarten für die α68	184
Das richtige Stativ für jede Situation	185
Bessere Bilder mit der Fernbedienung	188

Sinnvolle Objektivfilter	189
Objektiv-, Kamera- und Sensorreinigung	191
Behutsame Reinigung der Objektivlinsen	191
Die behutsame Reinigung des Sensors	192
EXKURS: Firmware-Updates durchführen	195
9 Bilder gestalten und Motive gekonnt in Szene setzen	199
Grundlagen einer gelungenen Bildästhetik	200
Den Horizont gerade ausrichten	200
Die Drittel-Regel und Bilddiagonalen als Gestaltungshilfe	201
Porträts und Gruppen vor der Kamera	202
Die richtigen Grundeinstellungen für Porträts und Gruppenbilder	203
Bildaufbau für Schulterporträts	204
Den Bildausschnitt automatisch bestimmen lassen	205
Was tun bei starkem Sonnenschein?	206
Hautweichzeichnung mit dem »Soft Skin-Effekt«	208
Unterwegs in Stadt und Land	209
Stürzende Linien vermeiden	209
Grauverlaufsfilter	212
Den Mond im Visier	215
Nah- und Makrofotografie mit der α68	217
Die α68 für Makroaufnahmen vorbereiten	217
Die Rolle des Abbildungsmaßstabs	218
Manueller Fokus bevorzugt	219
Makroaufnahmen aus der freien Hand	220
EXKURS: Sternspuren sichtbar machen	221



10 Fototipps für Fortgeschrittene 225

Hohe Kontraste? Dank DRO kein Problem! 226

Kontraste verbessern mit der Dynamikbereichoptimierung DRO 226

Kontraste mit der automatischen DRO-Reihe managen 228

Kontrastmanagement mittels HDR 229

Mit Auto HDR unkompliziert zum Ergebnis 230

Wege zu professionellen HDR-Ergebnissen 231

Beeindruckende Panoramen erstellen 233

Tipps für tolle Actionfotos 237

Bewegungen einfrieren – mit perfekter Schärfe 237

Ein wenig Bewegungsunschärfe zulassen 239

Serienaufnahmen anfertigen 239

Die Kamera mit dem Motiv mitziehen 241

EXKURS: Bildvergrößerung mit dem Digitalzoom 243

11 Digitale Dunkelkammer: Bilder nachbearbeiten 247

Die Sony-Software im Überblick 248

Bilder und Filme auf den PC übertragen 248

RAW-Entwicklung mit dem Image Data Converter 250

Der Image Data Converter in der Übersicht 250

Helligkeit und Kontrast optimieren 252

Den Weißabgleich richtig einstellen 253

Bilder mit einer Kontrast- und Dynamikbereich-
optimierung auffrischen 255

Die Bildschärfe optimieren 256

Was die Rauschunterdrückung leistet 257

Bildspeicherung in einem verlustfreien Format 258

EXKURS: Programmalternativen für die RAW-Konvertierung 260

12 Einfach filmen mit der Sony α68 263

Filmaufnahmen realisieren 264

Mehr Einfluss auf die Videogestaltung 265

Movies optimal scharfstellen 270

Die Nachführstringenz anpassen 271

Filmen mit manueller Schärfeführung 272

Empfehlungen zu den Videoformaten 273

Welches Aufnahmeformat für welchen Zweck? 275

Welche Bildrate ist die beste? 277

Einfluss des Videosystems 278

Die Tonaufnahme verbessern 279

Den Ton selbst steuern 281

Unabhängige Mikrofone 282

Hilfsmittel für eine ruhige Kameraführung 283

Anhang: Die Menüs im Überblick 285

Das Menü Kameraeinstellung 286

Das Menü Benutzereinstellung 292

Das Menü Wiedergabe 298

Das Menü Einstellung 299

Glossar 304

Stichwortverzeichnis 314

Stichwortverzeichnis

3:2	43	AF-Verriegelung	238
4D FOCUS	29	Breit	92
4K Standbild-Wdg.	299	Erw. Flexible Spot	93
16:9	43	Feld	92
18 % Neutralgrau	71	Flexible Spot	93
A		Mitte	93
A-Bajonett	174, 304	Mittel-AF-Verriegel.	94
Abbildungsmaßstab	218, 304	Nachführ-AF (AF-C)	91
Abblenden	52, 114	Akku-Restzeitanzeige	193
Aberration, chromatische	171	Ansetzindex	17
Achromat	178	Ansichtsmodus	298
Actionfotografie	237	Ansichtsoptionen	
ADI-Blitz	287	Alle Infos anz.	23
ADI-TTL		Daten n. anz.	23
Blitzsteuerung	167	Für Sucher	40
Definition	304	Für Sucher und Monitor	23
AdobeRGB	143	Histogramm	23
AEL mit Auslöser	83, 240, 295	individuell einstellen	28
AEL-Taste	19, 64, 118, 214	Anzeige-Drehung	298
AEL Umschalten	64, 118, 214	Anzeigefeld	18
AE-Speicherung	64, 214	Beleuchtung	18
AF-A → Automatischer AF (AF-A)		Anzeige Live-View	293
AF b. Auslösung	295	APS-C	304, 307
AF-Ber.Strg-Hilfe	294	Architekturfotografie	209
AF-C → Nachführ-AF (AF-C)		stürzende Linien	209
AF-Einstellbereich	294	ARW → RAW	
AF-Feld auto. lösch.	294	Audioaufnahme	281, 292
AF-Hilfslicht	150, 288	Aufblenden	52, 114
AF MikroEinstellung	181, 296	Aufhellblitz	148
AF-S → Einzelbild-AF (AF-S)		Auflösung	170
AF Speed	288	Aufnahmeeinstlg	287
AF-Spot	204	Aufnahmeinformationen	24
AF-Tracking	29	Aufnahmemodus	
AF-Verfolg.empf.	94, 271, 289	Automatik	104
		Blendenpriorität (A)	48, 306

eigenes Programm erstellen	122	Auto HDR	230
Film	269	Auto. Lang.belich.	292
manuelle Belichtung (M) ..	116, 222	Automatikmodus	104
Programmautomatik (P)	111	Intelligente Automatik	105
Schwenk-Panorama	233	Szenetypen	104
SCN	106	Überlegene Automatik	105
Speicher	123	Automatischer AF (AF-A)	78, 288
Tele-Zoom Serie. AE	120	Automatischer Weiß-	
Zeitpriorität (S) ...	48, 115, 237, 313	abgleich (AWB)	132
Augen-AF	86	Auto. Objektrahm.	205, 291
Augensensor	19	AVCHD	287
Ausdrucken	299	Format	276
Ausl. ohne Objektiv	178, 295	B	
Auslösepriorität	96	Backfokus	181
Auslöser	17, 18	Bajonett, Ansetzindex	17
Autofokus	77, 304	Bedienelemente	17, 35
4D FOCUS	29	AEL-Taste	118, 214
AF-Hilfslicht	150	Belegung anpassen	38
AF MikroEinst.	183	Fokusserring	96
AF-Verfolg.empf.	94	MOVIE-Taste	264, 297
AF-Verriegelung	91	Bedienkonzept	34
Augen-AF	86	Belich.einst.-Anleit.	293
Detektor	100	Belicht.stufe	289
Fadenkreuzsensor	100	Belichtung	
Fast-Hybrid-AF	29	AEL mit Auslöser	83
Fokusfeld	78	AE-Speicherung	64
Fokusfeld verschieben	80	beim Filmen konstant halten ..	270
Fokusmodus	78	bei Serienaufnahmen	240
Hybrid-AF	29	Belichtungswarnung	66, 73
LinienSensor	100	Blende	52, 54
Makrofotografie	96	Dynamikumfang	226
Messzone	100	Exposure Value (EV)	52
Mittel-AF-Verriegel.	94	HDR	229
Nachführ-AF	270	Histogramm	65
Phasenerkennung	101	Image Data Converter	252
Priorität	295	ISO-Wert	56
Probleme	96		

korrigieren	70	Bilddatenbank	45
Lichtwertstufe (LW)	52	Fehler	45
Neutralgrau	71	Bild-DB wiederherst.	302
RAW	67	Bildeffekt	140, 290
speichern	64, 214	Bildextrahierung	296
Überbelichtung	67, 70	Bildfolgemodus	287
Unterbelichtung	66, 70	DRO-Reihe	228
Zebra	72	Einzelreihe	230
Belichtungskorrektur	70, 304	Selbstausröser	87, 287
Belichtungskorr.	289	Serienreihe	230, 232
Bel.korr einst.	296	Taste	18
EV-Skala	117	Weißabgleichreihe	135
Regler/Rad EV-Korr.	297	Bildgestaltung, Hilfsfunktionen	201
Taste	18	Bildgröße	42, 286
Belichtungsmesser	71	Druckgröße	43
Belichtungsmessung	61	Bildindex	126, 298
Mitte (mittenbetonte		Taste	126
Messung)	61, 65, 310	Bildkontrolle	90, 293
Multi (Mehrfeld-		Bildprozessor	30
messung)	61, 62, 310	Bildqualität → Qualität	
Spot (Spotmessung) ...	61, 62, 312	Bildrate	277, 305
Belichtungsreihe	232, 305	Bildrauschen	30, 58, 110, 305
Reihenfolge ändern	296	Farbrauschen	60
Belichtungssimulation	118	Helligkeitsrauschen	60
Belichtungswarnung ...	66, 112, 116	Langzeit-RM	120
Blitz	151	Luminanzrauschen	60
Belichtungszeit	48, 305	reduzieren	58, 257
BULB	118, 222	Bildsensor → Sensor	
Kehrwertregel	49	Bildstabilisator → SteadyShot	
Bel.korr einst.	156, 296	Bildstil → Kreativmodus	
Benutzerdefinierter Weiß-		Bildvergrößerung → Zoom-	
abgleich	136	Einstellung	
Benutzereinstlg.-Menü	37, 292	Bitrate	275
Beugungsunschärfe	54, 305	Blende	48, 52, 54, 306
testen	55	abblenden	52, 114
Bewegung einfrieren	237	aufblenden	52, 114
Bewegungsunschärfe	241	Beugungsunschärfe	54

Schärfentiefe	52, 76	Zeitpriorität (S)	152
Blendenautomatik → Zeitpriorität (S)		Blitzkontrolle	167, 287
Blendenpriorität (A)	48, 113, 306	Blitzmodus	148, 287
blitzen	151	Aufhellblitz	148
Blendenvorschau	55, 203	Blitz Aus	150
Blendenwert	306	Drahtlos Blitz	150
Blitz	146	Langzeitsync.	148, 149
ADI-Blitz	287	Sync 2. Vorh.	149
ADI-TTL	167	Blitztaste	20, 146
auf den zweiten Vorhang	152	Bokeh	177, 306
Aus	150	Breitbildformat	43
Automatik	147	Breite AF-Feld-Anz.	294
Belichtungswarnung	151	Breit (Fokusfeld)	78, 81
Bel.korr einst.	156, 296	Brennweite	306
Blendenpriorität (A)	151	Brennweitenindex	18
Blitzkompensation ...	154, 163, 287	Brennweitenskala	18
Blitzkontrolle	287	BULB	118, 222
Blitzstufe	288		
Drahtlosblitz	159, 160, 162	C	
entfesseln	159, 162	C1-Taste	19
Funk-Blitzausröser	161	C2-Taste	20
Gegenlicht	155	Capture One Express (for Sony) ...	260
Highspeed-Synchroni-		Chromatische Aberration ...	171, 307
sation (HSS)	157	Cropfaktor	307
indirekter	158		
Leitzahl	146, 309	D	
Lichtformer	163	Dateiformat	287
manuelle Belichtung (M)	153	AVCHD	276
Messblitz	167	MP4	276
Porträt	162	XAVC S	275
Rote-Augen-Reduzierung	153	Dateinummer	302
Schuhadapter	161, 166	Datenrettung	302
Servo-Blitz	159	Datum/Uhrzeit	301
Spitzlichter	207	DC-IN-Buchse	20
Sync 2. Vorh.	152	Demo-Modus	301
Synchronisationszeit	149, 312	Detailauflösung	60, 76
Vorblitz-TTL	287	Diaschau	298

Diffusor	206	Elektronischer Sucher	19, 22, 31
Digitalzoom	243, 244	Energiesp.-Startzeit	300
Dioptrien-Einstellrad	19	Entfesselter Blitz	159, 162
Display	19	Erweit. Flexible Spot (Fokusfeld) ...	79
Augensensor	19	EV-Skala	117
oberes	18	EV-Stufe	310
DPOF	299	EXIF-Daten	252
Drahtlosblitz	150, 159, 160, 162	Exposure Value (EV)	52
Porträt	162	Eye-Start AF	294
Drehen	298		
Drehregler	17	F	
Drittel-Regel	201, 205	Fadenkreuzsensor	100
DRO/Auto HDR	290	Farbhistogramm	67
DRO-Reihe	228, 287	Farbraum	143, 292, 307
Druckgröße	43	AdobeRGB	143
DSLR	311	sRGB	143
Durchzeichnung	313	Farbrauschen	60
Dynamikbereichopti-		Farbstich	130, 131
mierung (DRO)	226, 307	erkennen	68
DRO-Reihe	228	Farbtemperatur	130, 307
Dynamikumfang	226, 309	Farbtiefe	307
DRO	226	Fehleranzeige	26
DRO-Reihe	228	Feld (Fokusfeld)	79
HDR	229	Fernbedienung	120, 188, 222
		Feuerwerk fotografieren	118
E		Film (Aufnahmemodus)	269
Ein/Aus-Schalter	18	Filmen	264
Einbeinstativ	242	AF-Verfolg.empf.	271, 289
Einstellrad	20	Audioaufnahme	281, 292
Mitteltaste	20	Aufnahmeeinstlg	273, 287
Einstellung-Menü	37, 299	Aufnahmemodus	291
Einstlg zurücksetzen	303	Auto. Lang.belich.	292
Einzelbild	287	AVCHD-Format	276
Einzelbild-AF (AF-S)	78, 81, 288	Belichtungskorrektur	266
Mittel-AF-Verriegel.	95	Bildrate	277, 305
Einzelreihe	230, 287	Bitrate	275
Elekt. 1.Verschl.vorh.	296	Blendenpriorität (A)	267

Dateiformat	274, 287	Flexible Spot (Fokusfeld)	79, 82
externes Mikrofon	282	Flexible-Spot-Punkte	294
Fokusfeld	270	Fn-Taste	20, 36, 39
Halbbilder	277	Regler-/Radsperre	297
konstante Belichtung	270	Focus Peaking → Kantenanhebung	
Kreativmodus	267	Fokusfeld	78, 270, 288, 308
manuelle Belichtung (M)	268	AF-Feld auto. lösch.	294
Mikrofon	279	auswählen	80
Modus Film	269	Breit	78, 81
MOVIE-Taste	297	Breite AF-Feld-Anz.	294
MP4-Format	276	Erweit. Flexible Spot	79
Neutraldichtefilter	269	Feld	79
PAL/NTSC-Auswahl	279, 300	Flexible Spot	79, 82
Programmautomatik (P)	266	Flexible-Spot-Punkte	294
Pull-Fokus-Effekt	272	Mitte	79, 83
Schärfezieheinrichtung	283	SCN-Modus	110
Schwenks	265	verschieben	80
SteadyShot	291	Fokushaltetaste	39
Tonaufnahme	279	Fokusindikator	22
Tonaufnahmepegel	281, 292	Fokusmodus	78, 288, 308
Tonpegelanzeige	281, 293	auswählen	80
Videoneiger	283	Automatischer AF (AF-A)	78
Video-Rig	283	Einzelbild-AF (AF-S)	78, 81
Videosoftware	277	Manuell-	
Videosystem	278	fokus (MF)	78, 96, 120, 222
Weißabgleich, manueller	137	Nachführ-AF (AF-C)	78, 89
Windgeräuschreduz.	282, 292	Fokusprobleme	96
XAVC-S-Format	275	Fokussieren → Scharfstellen	
Zeitpriorität (S)	268	Fokussiermodus-Wahl-	
Zoomen	265	schalter	20, 96
Filter		Objektiv	20
Grauverlaufsfilter	213, 214	Fokussierring	18, 96
Neutraldichtefilter	189, 269	Fokusvergrößerung	97, 290
Polfilter	189	Fokusvergröß.zeit	98, 293
FINDER/MONITOR	196, 295	Format	
Taste	19	JPEG	309
Firmware	195	RAW	311

Formatieren	45, 302	HDR	
geschützte Bilder	127	(High Dynamic Range)	229, 308
Frontfokus	181	HDR Gemälde (Bildeffekt)	142
Funk-Blitzauslöser	161	manuell	231
Funkt. d. AEL-Taste	64, 118, 214	Helligkeitshistogramm	65
Funkt.menü-Einstlg.	39, 297	Helligkeitsrauschen	60
Für Sucher	23	Hell (Kreativmodus)	140
		Herbstlaub (Kreativmodus)	140
G		Highspeed-Synchroni-	
Garantieverlust	195	sation (HSS)	157, 308, 309
Gebietseinstellung	302	Histogramm	65, 308
Gegenlicht, blitzen	155	Ansichtsoptionen	23
Gesichtserkennung	84, 205	Anzeige	26
Augen-AF	86	deaktiviertes	68
Auto. Objektrahm.	205	Farbhistogramm	67
erweiterte Funktionen	85	Farbstich erkennen	68
Grenzen	86	Helligkeitshistogramm	65
Lächelerkennung	85	RAW	66
Soft Skin-Effekt	85	Hohe ISO-RM	58, 290
Gesichtsregistrierung ...	85, 205, 296	Horizont ausrichten	200
Gitterlinie	200, 237, 293	HSS → Highspeed-Synchroni-	
Goldener Schnitt	201	sation (HSS)	
Graufilter	189		
Graukarte	136, 308	I	
Image Data Converter	253	Illustration (Bildeffekt)	142
Grauverlaufsfilter	213	Image Data Converter	248
einsetzen	214	Belichtung optimieren	252
		Farben außerhalb der	
H		Farbskala	253
Handgeh. bei Dämm.	109	Farbreproduktion bei	
Haut weichzeichnen	208	Spitzlicht	256
HDMI		Farbsättigung	254
Auflösung	301	Graukarte	253
Einstellungen	301	Kreativmodus	254
Infoanzeige	301	Lichter	253
Mikrobuchse	20	Nachschärfen	256
		Rauschunterdrückung	257

RAW-Entwicklung	250	Klarbild-Zoom	244
speichern	258	Klar (Kreativmodus)	139
Tiefen	253	Klemmstativ	187
Verzerrungskompensierung ...	258	Kontraste, hohe	226
Vignettierung	257	Auto HDR	230
Weißabgleich	253	Dynamikbereichopti-	
Zuschnitt und Neigung	259	mierung (DRO)	226
Intelligente Automatik	105	HDR	229
IRE-Einheit	72	Kontrastumfang	309
ISO AUTO	56	Kreativmodus	138, 290
manueller Modus (M)	58	Image Data Converter	254
Maximalwert	57	JPEG	139
Minimalwert	57	RAW	139
ISO (Menüeintrag)	289	Schwarz/Weiß	99
ISO-Taste	18	Kurzzeitsynchronisation →	
ISO-Wert	56, 308	Highspeed-Synchronisation (HSS)	
Bildrauschen	58		
Detaillauflösung	60	L	
Einstellungsempfehlung	56	Lächelerkennung	85, 88
SCN-Modus	110	Lächel-/Ges.-Erk.	84, 291
		registr. Gesicht	86
J		Landschaft	
JPEG	286, 309	Aufnahmemodus	108
Bildrauschen	58	Kreativmodus	140
Kreativmodus	139	Langzeit-RM	60, 120, 290
		Langzeitsync.	148, 149
K		Lautstärkeeinst.	300
Kachelmenü	300	Lebhaft (Kreativmodus)	139
Kameraeinstlg.-Menü	37, 286	Leitzahl	146, 309
Kameramenüs → Menüs		Leuchtdichtengrenzwarnung	67
Kantenanhebung	98	Lichtbeugung	305
Kantenanheb.farbe	293	Lichtempfindlichkeit → ISO-Wert	
Kantenanheb.stufe	293	Lichter	
Kehrwertregel	49	Definition	310
Kelvin	309	Image Data Converter	253
Wert	130	Lichtformer	163
Key-Benutzereinstlg.	297	Diffusor	206

Reflektor	207	Fokusvergrößerung	97
Lichtstärke	173, 310	Fokusvergröß.zeit	98
Lichtverhältnissteuerung	165	Kantenanhebung	98
Lichtwert	310	Master-Blitz	159
Lichtwertstufe (LW)	52, 310	Medien-Info anzeig.	302
Linienensor	100	Menüs	37
Linien, stürzende	209	Benutzereinstlg.	37, 292
Livebild	310	Einstellung	37, 299
Löschbestätigung	300	Kachelmenü	300
Löschen	126, 298	Kameraeinstlg.	37, 286
mehrere Bilder	126	Reiter	37
Löschtaste	20	Wiedergabe	37, 298
Luminanzrauschen	60	MENU-Taste	19
Lupenansicht	97	Messblitz	167
		Messmodus	290
		Messzone	100
M		MF → Manuellfokus (MF)	
Makrofotografie	217	Micro-HDMI-Kabel	276
Abbildungsmaßstab	218	Mikrofon	19
Achromat	178	Mikrofonanschluss	20
Autofokus	96	Miniatur (Bildeffekt)	142
Makro-Modus	107	Mischlicht	134
Makroobjektiv	178	Mitte (Fokusfeld)	79, 83
Manuellfokus (MF)	219	Mittel-AF-Verriegelung	94, 291
Naheinstellgrenze	217	beim Filmen	271
Nahlinse	178	Mitteltaste	20
Objektiv	178	Standard	80
Vorsatzlinse	178	Mitte (mittenbetonte	
Zwischenring	178	Messung)	61, 65, 310
Manuell Blitz	287	Mitziehen	241
Manuelle Belichtung (M) ...	116, 222	Modus Automatik	105, 291
blitzen	153	Modusregler-Hilfe	105, 300
ISO AUTO	58	Moduswahlknopf	19, 21
Manueller Filmmodus (M)	268	Entriegelungstaste	19
Manueller Weißabgleich	136	Mondfotografie	215
Manuellfokus (MF)	78, 96,	Monitor	19
120, 219, 222, 272		Anzeige	23
Manuell scharfstellen	96		

Helligkeit	299	Ansetzindex	17
Monochrom (Bildeffekt)	142	A-Objektiv	174
Motivverfolgung	91	Auflösung	170
MOVIE-Taste	19, 264, 297	Ausl. ohne Objektiv	295
MP4-Format	276, 287	Auswahltipps	170
Multiframe-RM	59	Bokeh	177
Multi-Interface-Schuh	19	Brennweitskala	18
Adapter	161, 166	chromatische Aberration	171
Multi (Mehrfeldmessung) ...	61, 310	Entriegelungsknopf	17
Multi/Micro-USB-Buchse	20	Fehlerkorrektur	172
		Fokushaltetaste	39
N		Fokussiermodus-Wahl-	
Nachführ-AF (AF-C)	78, 89, 288	schalter	20, 96
AF-Verriegelung	91	Fokussierring	18, 96
beim Filmen	270	Fokus testen	182
Priorität	240	Kontakte	17
Strombedarf	90	Lichtstärke	173
Nachtaufnahme-Modus	109	Makroobjektiv	178
Nachtszene		Naheinstellgrenze	217
Aufnahmemodus	109	Nahlinse	178
Kreativmodus	140	Objektivkomp.	172, 297
Naheinstellgrenze	217	Porträtobjektiv	203
Nahlinse	178	reinigen	191
Netzteil	20	Verzeichnung	171
Neuer Ordner	302	Vignettierung	172
Neutraldichtefilter	189	Vorsatzlinse	178
Neutralgrau	71	Zoomring	18
Neutral (Kreativmodus)	139	Zwischenring	178
NTSC-Videosystem	312	Objektivkomp.	172
		Offenblende	310
O		Ordnername	302
Objektiv		Ordnernsystem	45
A-Bajonett	174		
Abkürzungscode	172	P	
Achromat	178	PAL/NTSC-Auswahl	300
AF Mikroein-		PAL-Videosystem	312
stellung	181, 183, 296	Panorama	233

Ausricht.	286
Ausrichtung	233
Größe	234, 286
manuell	237
Schwenk-Panorama	233
Perspektive, stürzende Linien	209
Phasenerkennung	101
PlayMemories Home	248
Filme	276
Polfilter	189
Pop-Farbe (Bildeffekt)	141
Porträt	202
Augen-AF	86
Bildaufbau	204
Gesichtserkennung	205
Haut weichzeichnen	208
Kreativmodus	140
Lächelerkennung	88
Modus	107
Objektiv	203
Selbstausröser	87
Soft Skin-Effekt	208
Priorität	240, 295
Programmautomatik (P)	111
Programmverschiebung	112
Pufferspeicher	241
Pull-Fokus-Effekt	272

Q

Qualität	41, 286
JPEG	286
RAW	286
und Bildgröße	42
Quick-Navi-Menü	35
Ansichtsoption	40
umgestalten	39

R

Rauschen → Bildrauschen	
Rauschminderung (RM)	58
Hohe ISO-RM	58
Langzeit-RM	60
Multiframe-RM	59
RAW	41, 286
Format	311
Histogramm	66
Image Data Converter	250
Konverter	260
Kreativmodus	139
Seitenverhältnis	44
Weißabgleich	134, 138
REC-Ordner wählen	302
Reflektor	207
Reflexschirm	163
Regler/Rad EV-Korr.	297
Regler/Rad-Konfig.	297
Regler-/Radsperre	297
Reihenfolge Belichtungsreihe	296
Reinigungsmodus	192, 301
Remote-Blitz	159
Remote Camera Control	248
Restladungsanzeige	22
Retro-Foto (Bildeffekt)	141
Rote-Augen-Reduzierung	
Blitz	153
Rot-Augen-Reduz	288

S

Schärfe	
Detailauflösung	76
selektive	52
speichern	83
Schärfeebene	76

Schärfentiefe	52, 76, 113, 311
Blendenvorschau	55, 203
Faktoren	52
Schärfespeicherung	204
Scharfstellen	77
4D FOCUS	29
AF-Ber.Strg-Hilfe	294
AF-Hilfslicht	150
AF Speed	288
AF-Tracking	29
AF-Verfolg.empf.	94, 289
AF-Verriegelung	91, 238
Augen-AF	86
Autofokus	77
Breite AF-Feld-Anz.	294
Flexible-Spot-Punkte	294
Fokusfeld	78
Fokusfeld verschieben	80
Fokusindikator	22
Fokusmodus	78
Fokusprobleme	96
Fokussiermodus-Wahlschalter	20
Gesichtserkennung	84
Gesichtsregistrierung	85
Kantenanhebung	98
Lächel-/Ges.-Erk.	84
manuell	96
Messzone	77
Objektiv testen	182
Priorität	240
SCN-Modus	110
Signaltöne	77
Verwacklungswarnung	24
Schützen	127, 299
Schwarz/Weiß (Kreativmodus) ...	140
Schwenk-Panorama	233

SCN-Modus	106
Fokusfeld	110
Grenzen	110
Handgeh. bei Dämm.	109
ISO-Wert	110
Landschaft	108
Makro	107
Nachtaufnahme	109
Nachtszene	109
Porträt	107
Scharfstellen	110
Sonnenunterg.	108
Sportaktion	106
Seitenverhältnis	43, 286
RAW	44
Selbstausröser	87, 287
Serienaufnahmen	88
Signaltöne	87
Selbstausröserlampe	17
Selbstausr(Serie)	88
Selektive Schärfe	52
Sensor	30, 311
Cropfaktor	307
Garantieverlust	195
Positionsmarke	18
Reinigung	192, 193
Reinigungsmodus	301
Sensorebene	18, 175, 217
Sepia (Kreativmodus)	140
Serienaufnahme	106, 239
AEL mit Auslöser	240
Belichtung fixieren	240
Hi	287
Lo	287
Selbstausröser	88
Tele-Zoom Serie. AE	120

Serienreihe	230, 232, 287	sRGB	143
Servo-Blitz	159	Standard (Kreativmodus)	139
Sightseeing-Fotografie	209	Stativ	185
Signaltöne	300	Einbeinstativ	242
Lautstärkeinst.	300	Klemmstativ	187
Scharfstellen	77	Schnellkupplungssystem	187
Selbstausröser	87	Stativkopf	186
SLOW-SYNC-Taste	19	SteadyShot	50
SLT (Single Lens Trans-		Videoneiger	283
lucent)	30, 311	SteadyShot ...31, 48, 51, 242, 291, 312	
Smart-Zoom	243	Stativ	50
Softbox	163	SteadyS. bei Ausl.	295
Soft High-Key (Bildeffekt)	141	Sternspuren fotografieren	221
Soft Skin-Effekt	85, 208, 291	STRG FÜR HDMI	301
Software		Stromsparmmodus	112
Datenrettung	302	Stürzende Linien	209
Image Data Converter	248, 250	Software	212
PlayMemories		Sucher	
Home	248, 249, 277	elektronischer	19, 22, 31
Remote Camera Control	248	Fokusindikator	22
Videosoftware	277	Sucheranzeige	22
Sonnenuntergang		Sucher-Farbtemp.	300
Aufnahmemodus	108	Sucherhelligkeit	299
Kreativmodus	140	Sync 2. Vorh.	149, 152
Speicher	123, 292	Synchronisationszeit	149, 312
Speicherabruf	123	Systemblitzgerät	164
Speicherkarte	184	Blitzkopf	158
formatieren	45	Lichtformer	163
Zugriffslampe	20, 241	Schuhadapter	161, 166
Spiegel	17	S → Zeitpriorität (S)	
Spiegelverriegelungshebel	193	Szenenprogramme SCN	106
Spiegelzugkamera (Bildeffekt)	141	Szenenwahl	291
Spitzlichter	207		
Sportaktion-Modus	106	T	
Spotmessung	61, 62, 312	Taste DISP	293
Sprache	301	Teilfarbe (Bildeffekt)	142

Tele-Zoom Serie. AE	29, 120	Videosystem	278, 312
Tiefen	312	Vignettierung	172, 313
Image Data Converter	253	Image Data Converter	257
Tief (Kreativmodus)	139	Vorblitz-TTL	287
Timer-Fernausröser	222	Vorsatzlinse	178
Tonaufnahmepegel	292	Vorschautaste	55
Tonpegelanzeige	293		
Tontrennung (Bildeffekt)	141	W	
		Wasserfarbe (Bildeffekt)	142
U		WB-Taste	18
Überbelichtung	67, 70	Weichzeichnung (Bildeffekt)	142
Belichtungswarnung	73	Weißabgleich	130, 290, 313
Überlegene Automatik	105	AWB	132
Serienaufnahme, Bild-		benutzerdefiniert	136
extrahierung	296	Farbstich	131
Unschärfe		Graukarte	136
Beugung	54, 55	Image Data Converter	253
durch Verwacklung	48	Kelvin-Wert	130, 134
Verwacklungswarnung	116	manuell	136
Unterbelichtung	66, 70	manuell im Modus Film	137
Belichtungswarnung	66	Mischlicht	134
USB		RAW	134, 138
Kabel	248	Schatten	108
USB-LUN-Einstlg.	301	Vorgaben	133
Verbindung	249, 301	WB-Taste	18
		Weißabgleichanpassung	135
V		Weißabgleichreihe	135, 287
Vergrößern	298	Wiedergabe	125
Verschlusszeit → Belichtungszeit		4K Standbild-Wdg.	299
Version	195, 303	Ansichtsmodus	298
Verwacklungsunschärfe	48	Anzeige-Drehung	298
Verwacklungswarnung	24, 116	Aufnahmeinformationen	26
Verzeichnung	171, 312	Bildindex	126, 298
Videoaufnahmen → Filmen		Diaschau	298
Videoneiger	283	Drehen	298
Videosoftware	277	Menü	37, 298

Taste	20, 25	Zeilensprungverfahren	277
Vergrößern	298	Zeitpriorität (S)	48, 115, 237, 313
Zoom	125	blitzen	152
Windgeräuschreduz.	292	Zoom	245, 290
Wischeffekt	241	Digitalzoom	243, 244
X		Klarbild-Zoom	244
XAVC S	31, 275	Nur optischer Zoom	243
XAVC S HD	287	Smart-Zoom	243
Z		Zoom-Einstellung	243, 294
Zebra	72, 292, 313	Zoomring	18
IRE-Einheit	72	Zubehörschuh	19
Zeichnung	313	Zugriffslampe	20, 241
		Zwischenring	178





Kyra Säger, Christian Säger

Sony α 68 – Das Handbuch zur Kamera

328 Seiten, gebunden, in Farbe, Juli 2016

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-4344-5

 www.rheinwerk-verlag.de/4239



Kyra Säger ist mit inzwischen mehr als 40 Buchveröffentlichungen seit Jahren eine feste Größe im Bereich Schulung und Ausbildung rund um die Fotografie. Ebenso hat sie sich als Projektfotografin einen Namen gemacht. Ihre Bilder wurden bereits in diversen Fotowettbewerben ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin und liebt es, sich neben Ihrer Arbeit als professionelle Fotografin der Makrofotografie und dem Verfolgen wilder Tiere mit der Kamera hinzugeben.ameratechnik und fotografische Soft Skills sind ihr als gelernte Naturwissenschaftlerin gleichermaßen wichtig, denn erst die gekonnte Kombination beider Bereiche, gepaart mit einem guten Schuss Kreativität, führen Kyra Säger zum perfekten Bild.



Christian Säger ist an vielen Buchveröffentlichungen seiner Frau Kyra Säger nicht nur mit Bildern, sondern vor allem auch im Bereich der Texterstellung, beteiligt und seit mehreren Jahren vollberuflich mit den Themen Fotografie und Schreiben beschäftigt. Als langjähriger Projektmanager kümmert er sich auch um die professionelle Koordination und Organisation der fotografischen Projekte. Christian legt als Autor besonderen Wert auf eine optimale didaktische Aufbereitung des Inhalts und ist davon überzeugt, dass auch Fachbücher über Kameras so unterhaltsam geschrieben sein sollten, dass der Leser selbst im Sommerurlaub am Strand Spaß beim lockeren Beschäftigen mit der technischen Materie hat.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Sie dürfen sie gerne empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Bitte beachten Sie, dass der Funktionsumfang dieser Leseprobe sowie ihre Darstellung von der E-Book-Fassung des vorgestellten Buches abweichen können. Diese Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

